



**PFARREI** Pfarrbrief



**HEILIGE FAMILIE**  
BLIESKASTEL

[www.pfarrei-blk-heilige-familie.de](http://www.pfarrei-blk-heilige-familie.de)

# *LEBENSBAUM*

Einzelpreis: 0,80 €

Nr. 06/2025

31.05. – 06.07.2025





## Liebe Leserinnen und Leser,

„Ich glaube an Gott“ mit diesen Worten beginnt das Glaubensbekenntnis, mit dem wir in den Gottesdiensten unseren Glauben und damit unsere Gottesbeziehung ausdrücken. Auf dem ersten ökumenischen Konzil von Nicäa wurde dieser Text 325, also vor genau 1700 Jahren, formuliert. Auf den folgenden Konzilien von Konstantinopel oder Ephesus haben die Bischöfe und Theologen weiterhin um die Formulierung des Glaubens gerungen. Wer ist Jesus und in welchem Verhältnis steht er zum Vater und dem Heiligen Geist? Dies ist die Ausgangsfrage, mit der sich die Konzilsväter damals beschäftigt haben. Heute, 1700 Jahre später, ist dieses Ringen um eine verständliche Formulierung, die gleichzeitig nicht oberflächlich ist, weiterhin ein zentrales Anliegen und wir spüren, dass die Fragen von damals weiterhin aktuell und präsent sind.

Beim Konzil von Nicäa war es Kaiser Konstantin, der die Bischöfe seines Reiches eingeladen hat. Mit der Versammlung wollte er die innere Stabilität seines Machtbereichs sichern und bewahren. Der Streit um den Termin für das Osterfest und um das Verhältnis zwischen Jesus und Gott, seinem Vater, sorgten für Spannungen und Streitigkeiten, die auf dem Konzil beigelegt werden sollten. Damals war es also die Politik, die sich für einen einheitlichen Glauben eingesetzt hat. In welchem

Verhältnis stehen Glaube und Politik heute? Kann und soll sich die Kirche in gesellschaftliche und politische Themen einmischen? Das Bemühen von Papst Leo um ein Friedensgespräch für die Ukraine wird begrüßt und die wiederholten Aufrufe um Frieden und Gerechtigkeit werden von vielen bejubelt. In anderen Fragen heißt es jedoch schnell, dass sich die Kirche aus politischen Fragen heraushalten soll. Als Christen leben wir in der Gesellschaft. Unser Zeugnis und unsere Lebensweise werden das Zusammenleben und damit auch die Politik immer wieder prägen und hinterfragen. Unser Glaube kann also gar nicht unpolitisch sein.

Als christliche Kirche in verschiedenen Ausprägungen und Konfessionen brauchen wir ebenfalls ein Bekenntnis, das uns eint. Wie kann eine Einheit in Verschiedenheit gelingen? Es wäre bedauernd, wenn sich jeder seinen eigenen Glauben, wie mit einem Baukasten zusammenstellen würde. Schnell gehen dabei zentrale Aussagen verloren oder werden verwässert. Hier ist das Bekenntnis von Nicäa gewissermaßen der Stamm, der uns zusammenhält, bei allen anschließenden Entwicklungen.

Bei der Taufe sind wir Christen auf den dreieinen Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist getauft worden. Eine Woche nach Pfingsten feiern wir das Dreifaltigkeitsfest. Wir bekennen, dass Jesus wahrer Gott und wahr-



rer Mensch ist. Gott macht keine halben Sachen. Jesus, der Christus, ist Beides ganz. Ohne Unterschied ist er von Anfang an Gottes Sohn. Doch er ist auch ganz Mensch, mit allen Gefühlen und Regungen. Er kennt die Angst von Getsemani, er fühlt und leidet mit den Menschen seiner Zeit und auch Zorn und Enttäuschung sind ihm nicht fremd. Dieses Geheimnis, das vom Konzil mit dem Wort „homoousios“ umschrieben wird, lässt sich nicht begreifen und darf nicht nach einer Seite hin aufgelöst werden.

Heute sehen manche in Jesus vor allem den Menschen. Als wahrhaftiger Mensch und charismatischer Prediger fasziniert er viele. Sein Leben ist bis zum Tod glaubhaft und konsequent. Doch diese Reduzierung auf den historischen Menschen vergisst seine Göttlichkeit. Schon die biblischen Texte sind keine Tatsachenberichte, sondern erzählende Theologie und damit Glaubensgeschichten. Andere betonen den Gottessohn und übersehen dabei, dass Jesus wirklich und nicht nur scheinbar in diese Welt gekommen ist.

Ist Jesus für mich eher die historische Person, die vor zweitausend Jahren gelebt hat, oder ist mein Glaube eher davon geprägt, dass er Gottes Sohn und der Christus ist. Dieser Frage nähert sich auch eine Umfrage, die von einem Verlag momentan durchgeführt wird. (Jesus gegen Christus, Herder Verlag). Seit zweitausend Jahren nähern sich

Theologen diesem Glaubensgeheimnis. Es lohnt sich hier auf der Suche zu bleiben und die vielfältigen Formulierungsversuche aus Philosophie und Theologie, die meist schwierig zu lesen sind, zu bedenken. Vor allem aber ist unser dreieiner Gott in sich bereits Beziehung und bietet uns diese Liebesverbindung glaubend an.

So wünsche ich uns eine tiefe Liebe zu Vater, Sohn und heiligem Geist, wenn wir im Juni bei den verschiedenen Festen (Pfingsten, Dreifaltigkeitssonntag, Fronleichnam oder Herz-Jesu) diesen Glauben feiern. Auf diesen dreieinen Gott sind wir getauft und dieser Glaube ist gewissermaßen der Personalausweis von uns Christen.

Dieses Glauben und Feiern ist wichtiger als alles Grübeln und Nachdenken. Reinhard Körner schreibt am Ende eines Artikels „Den Zugang zum dreieinig einen Gott kann nur finden, wer sich jeder der drei göttlichen Personen zuwendet und sagt: Du, Abba, du, Jesus und du, Heiliger Geist – und den Mut hat, sie auch gemeinsam anzureden: Gott, ihr göttlichen Drei.“ (Reinhard Körner, Was ich glaube. Und was nicht, S.59)

Ihr Pfarrer Eric Klein



## DER BISCHOF VON SPEYER

Speyer, den 09.05.2025

An alle  
Priester, Diakone, Pastoral- und Gemeindereferent/innen,  
alle Mitarbeiter/innen im Bistum und im Caritas-Verband,  
alle Gläubigen in den Pfarreien und Gemeinden der Diözese



Liebe Schwestern und Brüder im Bistum Speyer, am 4. Sonntag der Osterzeit feiert die Kirche den „Guten-Hirten-Sonntag“. Im Zentrum der Schrifttexte steht das bekannte Gleichnis aus dem Johannes-Evangelium: „Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie und sie folgen mir“ (Joh 10,11.27). Der auferstandene Herr ist für uns der gute Hirte, der sich um seine Herde sorgt. Er will, dass alle, die an ihn glauben, seinem Vorbild folgen und einen wachen Blick für Schwache und Notleidende haben.

In diesem Jahr hören wir diese Worte vor dem Hintergrund des ersten Teils der UAK-Missbrauchs-Studie für unser Bistum, der vor wenigen Tagen veröffentlicht worden ist. Mich – und vermutlich viele andere – bedrückt zutiefst der himmel-schreiende Widerspruch zwischen dem Vorbild und Anspruch des guten Hirten Jesus Christus und dem eklatanten Versagen kirchlicher Amtsträger in der Diözese Speyer. Die Studie führt uns das Ausmaß des Unrechts und Leids, das den Betroffenen angetan wurde, anschaulich vor Augen. Einen besonderen Schwerpunkt bilden dabei die 50iger und 60iger Jahre des vergangenen Jahrhunderts bis hinein in die siebziger Jahre, insbesondere in den als Hotspots identifizierten kirchlichen Heimen. Die Studie spricht von etwa 150 Klerikern, Ordensleuten und kirchlichen Mitarbeiter/innen – auch in leitenden Stellungen –, die seit 1946 mutmaßlich oder erwiesen Kinder, Jugendliche und Schutzbefohlene sexuell missbraucht haben. Hinzukommen all jene – ebenfalls bis in die Leitung des Bistums –, die durch Wegsehen oder Vertuschen Täter geschützt und Betroffene missachtet haben und so ebenfalls schuldig geworden sind.



Ich weiß nicht, wie es Ihnen als Haupt- oder Ehrenamtliche, Priester oder Gläubige, Engagierte oder Kirchenferne beim Lesen der Studie und der Berichterstattung dazu ergeht. Für viele ist das Ausmaß der Gewalt und des Leides, das uns hier entgegentritt, sicherlich zutiefst erschütternd. Vielleicht werden auch bei einigen von Ihnen konkrete Erinnerungen an erlittenes Unrecht oder an bestimmte Personen wach. Und nicht zuletzt schmerzt die Wunde tiefer Enttäuschung über Menschen, denen man solche Taten niemals zugetraut hätte. Es zeigt sich der Schmerz verletzten Vertrauens nicht nur in einzelne Personen, sondern auch in die Kirche als solche, in ihre Amtsträger, die ganz dem Vorbild des guten Hirten zuwiderlaufend eher den Selbstschutz im Auge hatten, als den von solchem Unrecht und Leid Betroffenen ihr Gehör zu schenken.

Immer wieder begegne ich aber auch Menschen, die mit Unverständnis reagieren und meinen, dass doch endlich ein Schlussstrich unter die Sache gezogen werden müsse. Das aber widerspricht nicht nur der Gerechtigkeit, die den Betroffenen widerfahren muss. Es geht viel tiefer auch heute noch darum, dass noch bestehende Schweigespiralen gebrochen werden müssen, damit Betroffene den Mut finden, sich zu melden. Das ist eine der zentralen Lehren aus dem zutiefst beschämenden Geschehen. Dazu ist eine umfassende Aufarbeitung unerlässlich. Und dazu gehört auch, dass wir in aller Offenheit miteinander darüber sprechen. Welche Gedanken und Gefühle bewegen mich? Welche Einsichten können wir gewinnen? Was folgt daraus für meinen Glauben und für eine wirksame Erneuerung der Kirche? An dieser Stelle möchte ich Sie dazu ermutigen, bei Bedarf die vielfältigen Gesprächs- und Hilfsangebote wahrzunehmen, über die Sie sich auf der Bistums-Homepage informieren können.

Für mich persönlich stellt die Auseinandersetzung mit diesem zutiefst beschämenden Geschehen eine schmerzliche Lebens- und Lernerfahrung da. Erst durch persönliche Gespräche mit Betroffenen wurden mir das Ausmaß und die Ursachen sexualisierter Gewalt wirklich bewusst, ebenso ihr unermessliches Leid und die damit verbundenen, oft lebenslangen Folgen. Zugleich wurde mir bewusst, dass es dabei nicht nur um Einzeltäter geht, sondern wie sehr auch kirchliche Strukturen den Missbrauch ermöglicht und begünstigt haben. Ich habe daraus viel gelernt im Hinblick auf mein Selbstverständnis als Seelsorger wie auch für mein Leitungshandeln als Bischof.

Als solcher trage ich die Letztverantwortung in unserem Bistum. Diese umfasst sowohl die amtliche Verantwortung für alles Unrecht und Versagen in den Amtszeiten meiner Vorgänger, das Menschen durch das Handeln von Klerikern



und kirchlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen angetan wurde, wie auch die persönliche Verantwortung für alles, was durch mich oder unter meiner Leitung geschehen ist oder unterlassen wurde: insbesondere eine ungenügende Zuwendung zu den Betroffenen, ein zu laxer Umgang mit Beschuldigten und eine mangelhafte Wahrnehmung von Aufsichtspflichten. Dieser Verantwortung stelle ich mich!

Zugleich bitte ich alle Betroffenen sexualisierter Gewalt um Vergebung für das Unrecht und Leid, das ihnen im Raum der Kirche angetan worden ist – von Seiten der Täter wie auch von Seiten der Kirche als Institution. Aus den Gesprächen mit Betroffenen weiß ich, dass manche nicht vergeben können oder wollen – weil die Bitte um Entschuldigung zu spät kommt oder weil sie weit hinter dem erlittenen Unrecht zurückbleibt. Das verstehe und akzeptiere ich! Und doch ist es mir wichtig, die Bitte um Vergebung auszusprechen: Gegenüber den Betroffenen als Ausdruck dafür, dass ich ihnen glaube. Gegenüber ihren Familien und allen, die ebenfalls unter dem Missbrauch zu leiden hatten. Und gegenüber allen, deren Glaube an Gott und deren Verbundenheit mit ihrer Kirche durch den Missbrauch zutiefst erschüttert worden ist.

Eine solche Bitte um Vergebung ist jedoch nur glaubwürdig, wenn ihr konkrete Taten folgen: Indem wir das Geschehene umfassend aufarbeiten, Täter zur Verantwortung ziehen, Missbrauch ermöglichende Strukturen grundlegend erneuern und wirksame Maßnahmen ergreifen, um die Kirche zu einem sicheren Ort zu machen. Dass unser Bistum in den vergangenen Jahren wichtige Schritte in diese Richtung gegangen ist, wird auch in der UAK-Studie ausdrücklich gewürdigt. Mit Einzelmaßnahmen alleine ist es jedoch nicht getan. Was wir brauchen, ist ein umfassender Kulturwandel in der katholischen Kirche. Dieser ist bereits im Gange. Insbesondere mit dem Synodalen Weg haben wir uns zum Ziel gesetzt, uns den strukturellen Ursachen sexualisierter Gewalt in der katholischen Kirche zu stellen. Diesen Weg habe ich wesentlich mit angestoßen und vorangetrieben. Für seine konkrete Umsetzung in unserem Bistum setze ich mich auch weiterhin mit aller Kraft und Entschiedenheit ein!

Für die Zeit nach 2010 und nochmals intensiver nach der Veröffentlichung der MHG-Studie 2018 spricht die Studie von einer „deutlichen Veränderung“ in unserem Bistum durch eine stärkere Fokussierung auf die „Bedürfnisse der Betroffenen, die konsequentere Verfolgung der Beschuldigten und die Präventionsarbeit“. Ich möchte an dieser Stelle allen in den Pfarreien, Verbänden und Einrichtungen, die sich vor allem im Hinblick auf eine verbesserte Prävention einge-



setzt haben und einsetzen, von Herzen danken. Hier ist besonders die Erstellung institutioneller Schutzkonzepte und ihre konkrete Umsetzung auf allen Ebenen zu nennen. Sie alle helfen durch ihr Engagement mit, dass unsere Kirche zu einem immer sichereren Ort wird.

Dennoch, das hält die Studie auch fest, ist noch vieles zu tun. Die Aufarbeitung zusammen mit den Betroffenen bleibt ein ständiger Lernprozess. Und auch nach Veröffentlichung des zweiten Teils der Missbrauchsstudie 2027 wird die Aufarbeitung wie der konkrete Einsatz für eine sichere Kirche nicht abgeschlossen sein. Einen Schlussstrich kann und darf es nicht geben! Der Umgang mit dem Thema Missbrauch, die Aufarbeitung des vergangenen und die kritische Reflexion unseres gegenwärtigen Handelns sowie das Bemühen um wirksame Präventionsmaßnahmen ist und bleibt ein ständiger Lernprozess. Ihm wollen und werden wir uns auch weiterhin stellen!

„Ich bin der gute Hirte“, sagt Jesus im heutigen Sonntagsevangelium. Er selbst ist der Maßstab für eine evangeliumsgemäße und betroffenenensensible Erneuerung seiner Kirche. Als Ihr Bischof bitte ich Sie: Helfen Sie mit, dass wir immer mehr eine Kirche werden, die sich im Wissen darum, dass die Wahrheit freimacht (vgl. Joh 8,32), ehrlich ihrer eigenen Schuld und ihrem eigenen Versagen stellt. Eine Kirche, die Unrecht beim Namen nennt und sich besonders der Schwachen annimmt. Und eine Kirche, die sich gemäß unserer Bistumsvision als Segensort und damit als Raum sicherer Seelsorge begreift. Auf diesem Hintergrund freue ich mich darüber, dass unser neuer Papst Leo XIV. den von seinem Vorgänger begonnenen Weg zu einer synodalen Kirche hin weitergehen wird. Mit ihm zusammen bitten wir Christus, der der Weg, die Wahrheit und das Leben ist, um seinen Geist, damit wir den Weg der Erneuerung mit Mut und Zuversicht gehen können.

Dankbar für all Ihr Engagement und mit der Bitte um Ihr Gebet für unser Bistum bin ich

Ihr

+ Dr. Karl-Heinz Wiesemann  
Bischof von Speyer



BISTUM SPEYER



## Gottesdienstordnung vom 31.05. bis 06.07.2025

<b>31.05.</b>	<b>Samstag</b>	
18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier
<b>01.06.</b>	<b>Sonntag</b>	
09:00 Uhr	Alsbach	Eucharistiefeier
10:30 Uhr	Kirkel-Neuhäusel	Eucharistiefeier
17:00 Uhr	Wörschweiler, <i>Klosterruine</i>	Abendlob
<b>03.06.</b>	<b>Dienstag</b>	
10:00 Uhr	Lautzkirchen <i>Seniorenresidenz</i>	Eucharistiefeier
<b>04.06.</b>	<b>Mittwoch</b>	
09:00 Uhr	Kirkel-Neuhäusel	Eucharistiefeier
<b>05.06.</b>	<b>Donnerstag</b>	
18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier *
<b>06.06.</b>	<b>Freitag</b>	
13:30 Uhr	Niederwürzbach	Familiensegnung *
<b>07.06.</b>	<b>Samstag</b>	
18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier
<b>08.06.</b>	<b>Sonntag</b>	<b>Pfingstsonntag</b>
10:00 Uhr	Bierbach	Eucharistiefeier *
10:00 Uhr	Kirkel-Neuhäusel	Eucharistiefeier *
11:00 Uhr	Kirkel-Neuhäusel	Taufe *
17:00 Uhr	Niederwürzbach <i>Pfingstzeltlager</i>	Andacht mit den Pfadfindern
<b>09.06.</b>	<b>Montag</b>	<b>Pfingstmontag</b>
10:00 Uhr	Lautzkirchen	Eucharistiefeier



## 11.06. Mittwoch

09:00 Uhr Kirkel-Neuhäusel Eucharistiefeier

## 12.06. Donnerstag

18:00 Uhr Niederwürzbach Eucharistiefeier

## 14.06. Samstag

15:00 Uhr Limbach Taufe \*

18:00 Uhr Niederwürzbach Eucharistiefeier

## 15.06. Sonntag Dreifaltigkeitssonntag

09:00 Uhr Alschbach Eucharistiefeier \*

10:30 Uhr Limbach Eucharistiefeier \*

11:30 Uhr Limbach Taufe \*

## 18.06. Mittwoch

09:00 Uhr Kirkel-Neuhäusel Eucharistiefeier

## 19.06. Donnerstag Fronleichnam

09:30 Uhr Niederwürzbach Eucharistiefeier mit Prozession (s.Seite 16,17)

10:00 Uhr Limbach  
ASB-Seniorenheim  
Wortgottesfeier

## 21.06. Samstag

18:00 Uhr Niederwürzbach Eucharistiefeier

## 22.06. Sonntag

09:00 Uhr Bierbach Eucharistiefeier

10:30 Uhr Kirkel-Neuhäusel Eucharistiefeier \*

10:30 Uhr Lautzkirchen Eucharistiefeier \*

18:30 Uhr Lautzkirchen  
Pfarrsaal  
Erzählbar (s.Seite 18)

## 25.06. Mittwoch

09:00 Uhr Kirkel-Neuhäusel Eucharistiefeier

18:00 Uhr Lautzkirchen  
Pfarrsaal  
Gebet der Stille



<b>26.06.</b>	<b>Donnerstag</b>	
18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier
<b>28.06.</b>	<b>Samstag</b>	
14:00 Uhr	Alsbach	Traung mit Taufe *
18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier
<b>29.06.</b>	<b>Sonntag</b>	
10:00 Uhr	Bierbach	Eucharistiefeier, Herz-Jesu-Fest * (s.Seite 14)
<b>01.07.</b>	<b>Dienstag</b>	
10:00 Uhr	Lautzkirchen <i>Seniorenresidenz</i>	Wortgottesfeier
<b>03.07.</b>	<b>Donnerstag</b>	
10:00 Uhr	Kirkel-Neuhäusel <i>Seniorenresidenz</i>	Wortgottesfeier
18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier
<b>05.07.</b>	<b>Samstag</b>	
18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier
<b>06.07.</b>	<b>Sonntag</b>	
09:00 Uhr	Alsbach	Eucharistiefeier
10:30 Uhr	Kirkel	Eucharistiefeier

\*) hier finden Sie nähere Informationen und die Intentionen an diesem Tag unter den Gemeinden

## Kollekten

Am **Pfingstwochenende** sind die Kollekten für **Renovabis** bestimmt. Die Kollekte am **28./29. Juni 2025** unterstützt die **Aufgaben des Papstes (Peterspfennig)**. Die übrigen Kollekten kommen der Pfarrei Heilige Familie zugute. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



## Verkauf von fair gehandelten Waren:

<b>Alsbach:</b>	So 01. Juni / 06. Juli 2025
<b>Bierbach:</b>	So 08. Juni 2025
<b>Kirkel-Neuhäusel:</b>	So 22. Juni 2025
<b>Lautzkirchen:</b>	Mo 09. Juni 2025
<b>Limbach:</b>	momentan keine festen Termine
<b>Niederwürzbach:</b>	Do 19. Juni 2025



## Sitzungstermine:

- **Gemeindeausschuss Bierbach:** Donnerstag, 12. Juni 2025, 19:00 Uhr in der Unterkirche in Bierbach
- **Gemeindeausschuss Kirkel/Limbach:** Dienstag, 8. Juli 2025, 18:00 Uhr Pfarrhaus in Kirkel
- **Pfarrerrat:** Dienstag, 10. Juni 2025, 19:00 Uhr im Pfarrsaal in Lautzkirchen

Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen!



## *Literaturgesprächskreis*

Wir lesen gemeinsam in dem Buch  
„Was ich glaube. Und was nicht.“  
von Reinhard Körner und danach kommen wir  
darüber ins Gespräch...

Die nächsten Termine sind

**Dienstag, den 17. Juni 2025**

**Donnerstag, den 17. Juli 2025**

um 19:00 Uhr im Pfarrsaal in Lautzkirchen.  
Alle Interessierten sind herzlich willkommen!



## Hochzeiten im Juli 2025

12.07., 14:00 Uhr Ullrich, Wolfram und  
Lena, geb. Faber  
mit der Taufe von Josefine Maria im  
Kloster in Blieskastel

26.07. Nelz, Richard und  
Hoffmann-Nelz, Kerstin  
in der evangelischen Kirche in Limbach



Sonntag, 1. Juni 2025, 17 Uhr

## Christliches Abendlob in der Klosterruine Wörschweiler

Musikalisch mitgestaltet von der Schola Cantorum Blieskastel

## Mit dem Fahrrad den Mount Everest hoch - Unmöglich!?



Was würden Sie machen, um die UN-Nachhaltigkeitsziele bekannter zu machen? Einen Post auf Facebook setzen oder teilen? Freunden und Bekannten davon erzählen? Sich in ihrem Betrieb, der Kommune oder in der Kirchengemeinde dafür einsetzen? Oder kennen Sie die 17 Nachhaltigkeitsziele etwa gar nicht? Dann warten Sie auf den nächsten Pfarrbrief da gibt's die 17 SDG's auf saarländisch!

Christoph Fuhrbach jedenfalls vom Referat Weltkirche im Bistum Speyer fährt für die SDG's Rad. Aber da ihm bloßes Radfahren zu langweilig wäre, hat er sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Er fährt 10 Mal hintereinander den Mount Everest hoch! Geht nicht? Geht doch! Na ja, zugegebenermaßen nicht direkt. Aber 88.480 Höhenmeter gestreckt auf 2.500 Kilometer... das geht schon! Und zwar gar nicht weit weg von uns, nämlich in Kallstadt nahe Bad Dürkheim. Und weil das ein riesiges Event mit vielen Kooperationspartnern wie der Kommune, dem Hilfswerk Misereor und dem Bistum wird, findet in der Zeit vom 21.- 29. Juni dort ein buntes Programm mit Konzerten, interaktiven Lernstationen, Vorträgen

und vielem mehr statt. Wer möchte und fit genug ist, kann Christoph Fuhrbach zumindest etappenweise auf dem Rad begleiten. Mehr dazu und der ganze Ablauf unter: <https://www.misereor.de/voll-das-leben>

Viele aus der Pfarrei und vom Arbeitskreis Eine Welt kennen den passionierten Radler Christoph Fuhrbach über die vielen Besuche der letzten Jahrzehnte, die er über die kirchlichen Hilfswerke vermittelte.

Wir wünschen Christoph Fuhrbach jedenfalls viel Kraft, Ausdauer und eine gute Gesundheit für diese wahnwitzige Aktion, die zeigt, was Menschen, die von einem guten Leben für alle überzeugt sind, zu leisten imstande sind.

Na dann: Gute Fahrt, Christoph!



## Bibliolog

### Herzliche Einladung zum Bibliolog

Der Bibliolog ist ein neuer Weg, um gemeinsam die Bibel lebendig werden zu lassen. Es kommen ganz unterschiedliche Facetten und Perspektiven des Textes zum Klingen, die einen ganz neuen Zugang zu einem Bibeltext eröffnen. Das Besondere: Jede und Jeder kann mitreden, es gibt kein Richtig oder Falsch.

Für Teilnehmer\*innen, die diese Methode noch nicht kennen, gibt es eine kleine Einführung jeweils 15 Minuten vor Beginn.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro 06842 / 4628 oder per E-Mail bei [Isabelle.Blumberg@bistum-speyer.de](mailto:Isabelle.Blumberg@bistum-speyer.de) an. Vielen Dank!



**Wann:** Mittwoch, **11.06.2025, 19.00 Uhr**  
Beginn, 18.45 Uhr Einführung  
mit Silke Stein

**Wo:** Großer Pfarrsaal  
Pirminiusplatz / Auf der Schanz  
66440 Blieskastel-Lautzkirchen

## Herz-Jesu Fest Bierbach

Herzliche Einladung zum diesjährigen **Herz-Jesu Fest in Bierbach**. Der **zentrale Gottesdienst** für die Pfarrei Heilige Familie wird am **Sonntag, den 29. Juni 2025, um 10:00 Uhr in Bierbach** gefeiert und vom **Kirchenchor** feierlich mitgestaltet. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Bei gutem Wetter stehen Bänke auf der Wiese im Außenbereich hinter der Unterkirche bereit, ansonsten ist auch die Unterkirche für Sie geöffnet. Die Gemeinde würde sich über eine große Zahl von Besuchern sehr freuen. Insbesondere ergeht eine herzliche Einladung an alle ortsansässigen Vereine. Lasst uns gemeinsam ein paar schöne Stunden verbringen und zusammen in den Sommer starten.



## Zeltlager 2025 der KJG Lautzkirchen

Du bist zwischen 8 und 16 Jahren alt? Du hast Lust in den Sommerferien kleine Abenteuer zu erleben? Du würdest gerne mit Leuten in deinem Alter wegfahren?

Dann melde dich schnell für das Zeitlager der KJG an! Gemeinsam mit vielen anderen Kindern und Jugendlichen fährst du eine Woche in den Pfälzerwald. Dort kannst du dich auf lustige Spiele, erfrischende Wasserschlachten, spannende Workshops, Tagesausflüge und noch viel mehr freuen.

**Informationsabend zum Zeltlager 2025 am 15.06.2025 um 16 Uhr** im Pfarrsaal in Lautzkirchen, Auf der Schanz. Wir werden das Zeltlager vorstellen, einige Bilder aus vergangenen Jahren zeigen und im Anschluss können alle offenen Fragen geklärt werden. Gerne können Sie auch Freunde und Unentschlossene mitbringen. Auch die teilnehmenden Kinder sind herzlich eingeladen zu einem ersten Kennenlernen. Wir bitten um Anmeldung bei Teilnahme.

Unser Betreuerteam gibt alles, damit es dir nie langweilig wird und es dir an nichts fehlt! Weitere Infos unter: [www.kjg-lautzkirchen.de](http://www.kjg-lautzkirchen.de)





## Fronleichnam in Niederwürzbach

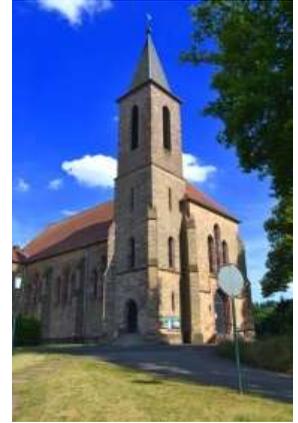
Der Fronleichnamstag am **Donnerstag, den 19. Juni 2025**, **beginnt um 9:30 Uhr** mit einem Gottesdienst mit anschließender Prozession, musikalisch begleitet durch den Musikverein Niederwürzbach.

Unsere Fronleichnamsprozession führt uns von der Kirche über die Prälat-Rößler-Straße und die Seckentalstraße in die Annastraße, wo sich der erste Altar, von den diesjährigen Kommunionkindern gestaltet, befindet. Weiter geht es über die Bezirksstraße in die Kirkeler Straße bis zur Heilig-Geist-Kirche. Dort ist eine ökumenische Station mit der evangelischen Gemeinde vorbereitet, dann zurück durch die Kirkeler Straße über die Bezirksstraße bis zur Kirche. Die Prozession endet mit dem eucharistischen Segen vor der Kirche.

**Es wäre schön, wenn die Anwohner der Prozessionsstrecke ihre Häuser festlich schmücken würden. Vielen Dank!**

Anschließend sind Sie herzlich eingeladen zu unserem **Gemeindefest „Rund um die Kersch“**. Der Vorplatz wird von ortsansässigen Vereinen und vielen Helfern mit herzhaftem Essen, gekühlten Getränken, Kaffee und Kuchen, guter Laune und Musik mit Leben erfüllt. Für die Kinder gibt es ab 12:30 Uhr ein Kinderprogramm.

Die Gemeinde St. Hubertus und die Pfarrei Heilige Familie Blieskastel laden auch im Namen der Vereine und aller Mitwirkenden zu diesem Fest in schönem Ambiente und bei hoffentlich strahlendem Wetter ein.





**Rund um die Kersch!**

**Fronleichnam 19. Juni 2025**

Wir feiern zusammen in und um die Kersch!  
Beginn mit dem Gottesdienst um 09:30 Uhr  
Herzliche Einladung!

Für Musik, Essen und Getränke ist ausreichend gesorgt!  
Kinderprogramm ab 12:30 Uhr

Bläser-AG der Grundschule  
Spiel- und Wanderclub  
Kindertagesstätte  
Pfadfinder  
Liederkränz  
Singspatzen der Kita  
Les'Étapes  
Musikverein  
kfd  
Gemeinde St. Hubertus

St. HUBERTUS NIEDERWÜRZBACH | ZUM PETERSBERG 1 | 66440 BLIESKASTEL - NIEDERWÜRZBACH

## Erzähl-Bar



Quelle: Max Auzan / www.pexels.com

### "Johannistag"

Wo? St. Mauritius-Lautzkirchen / großer Pfarrsaal

Wann? Sonntag, den 22. Juni

18:30 Uhr Ankommen

Beginn um 18:45 Uhr

Johannes der Täufer - Bußprediger, Wegbereiter und Zeuge Jesu - für ihn finden wir viele Bezeichnungen in der Bibel. Kurz vor dem Johannistag im Juni wollen wir uns auf den Weg machen und seiner Spur folgen.



*Wir freuen uns über ihren Besuch und nehmen ihre Anmeldung gerne im Pfarrbüro oder unter [erzaehlbear-pfarrei@t-online.de](mailto:erzaehlbear-pfarrei@t-online.de) entgegen.*

Pfarrei Heilige Familie - Team "Erzähl-Bar"

## Herz-Jesu – Bierbach

- Intentionen und Infos **Bierbach**

**So 08.06. 10:00 Uhr - Pfingstsonntag**

Amt für Edmund und Hilde Walle und verstorbene Angehörige sowie für die Verstorbenen der Familie Hubert Feuerstein

**So 29.06. 10:00 Uhr - Herz-Jesu Fest**

Amt für Franz und Maria Pröbst, der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet durch den Kirchenchor

## St. Mauritius – Lautzkirchen / St. Maria – Alsbach

- Intentionen und Infos **Lautzkirchen**

**So 22.06. 10:30 Uhr**

Amt für Oskar und Brigitta Schuler

## Glockenspiel vom 01. bis zum 30. Juni 2025

08:32 Uhr	Wohlauf in Gottes schöne Welt
12:32 Uhr	Brunnen vor dem Tore
19:32 Uhr	Wem Gott will rechte Gunst erweisen
19:34 Uhr	Wunderschön prächtige



- Intentionen und Infos **Alsbach**

**So 15.06. 09:00 Uhr - Dreifaltigkeitssonntag**

Amt für Waltraud Treib

**Sa 28.06. 14:00 Uhr**

Trauung von Sascha und Nadja Gebele mit Taufe des Kindes Marie

## Kleppern und Räschen in Alsbach 2025

In diesem Jahr waren insgesamt 20 Kinder und Jugendliche in 4 Gruppen unterwegs und haben am Karfreitag zur Mittags- und Abendzeit und am Karsamstag zur Mittagszeit mit viel Freude gekleppert bzw. geräscht, um das Läuten der Kirchenglocken zu ersetzen.

Am Samstagmorgen wurde dann der „Klepperlohn“ in Form von Süßigkeiten, Eiern und Geld gesammelt. Die gesammelten Eier und Süßigkeiten wurden im Anschluss an die Aktion gerecht unter den Kindern- und Jugendlichen aufgeteilt.

Von dem gesammelten Geld (€ 875,00) wurde, in Absprache mit den Eltern und den Kindern und Jugendlichen, ein Betrag in Höhe von € 438,50 für eine Gemeinschaftsveranstaltung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer verwendet und der Rest (€ 436,50) nach einem vor der Aktion vereinbarten Schlüssel, an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verteilt.

Herzlichen Dank an alle Kleppererinnen und Klepperer sowie deren Eltern, ohne deren tatkräftiges Engagement diese tolle Aktion nicht möglich wäre.

## • Infos **Lautzkirchen und Alsbach**

### Kauf von fairen Waren telefonisch möglich

Sie können gerne Ihre Fair-Trade-Produkte telefonisch bestellen bei Ulrike Schlicker: 06842/51733 und Ruth Paltz: 06842/4999.



### Seniorenkreis Lautzkirchen

Am **24. Juni 2025** machen wir eine **Fahrt nach Mannheim in den Luisenpark**. Ein paar Plätze sind noch frei. Sie können sich gerne noch anmelden.

Im **Juli** und im **August** machen wir Ferien, da finden **keine Treffen** statt.

*Renate Duppe und das Team vom Seniorenkreis*



## *Christ König – Limbach/Altstadt / St. Joseph – Kirkel-Neuhäusel*

- Intentionen und Infos **Limbach/Altstadt**

**Sa 14.06. 15:00 Uhr**

Taufe der Kinder Gabriel und Mika Herrmann

**So 15.06. 10:30 Uhr - Dreifaltigkeitssonntag**

Amt für Jan Gustav (Jgd)

**So 15.06. 11:30 Uhr**

Taufe des Kindes Yannick Wetzler

## Ökumenisches Frauentreffen in Limbach

Unsere Treffen finden erst wieder im Juli im Rahmen des Ferientreffs statt. Ansprechpartnerin in unserer Gemeinde ist Frau Iris Hock, Tel. 06841/89377. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

- Intentionen und Infos **Kirkel-Neuhäusel**

**So 08.06. 10:00 Uhr - Pfingstsonntag**

Amt für Adolf und Anni Konrad und Verstorbene der Familien Konrad, Bruckdorfer und Zuderska

**So 08.06. 11:00 Uhr - Pfingstsonntag**

Taufe des Kindes Damian Lee Waurich

**So 22.06. 10:30 Uhr**

Stiftsmesse für Pfarrer Josef Heß

## Dienstagstreff

Wir treffen uns immer **am ersten Dienstag im Monat** um **15 Uhr** bei Singen, Erzählen, Erinnern, Geschichten hören und gemütlichem Kaffeetrinken **im Bistro des Seniorendorfs** in der Wielandstraße.

Der nächste Termin ist somit der **03. Juni** und dann der **01. Juli**. Hierzu ergeht herzliche Einladung an alle interessierten Seniorinnen und Senioren. Wir bitten um kurze telefonische Anmeldung bei Bernadette Bläs, Tel. 06849-1321



Am **24. Juni 2025** machen wir außerdem zusammen mit den Seniorengruppen aus Lautzkirchen und Niederwürzbach eine **Fahrt nach Mannheim in den Luisenpark**. Ein paar Plätze sind noch frei. Sie können sich gerne noch anmelden.

## St. Hubertus – Niederwürzbach

- Intentionen und Infos **Niederwürzbach**

**Do 05.06. 18:00 Uhr**

Amt für Ernst Priester, für Otto, Karolina und Norbert Hemmerling, für Gertrud Hager, für Karola Detemple, für Berta und Edmund Lavall, sowie Schwiegersöhne

**Fr 06.06. 13:30 Uhr**

Familiensegnung von Ramona Gebhardt und Katharina Schlouck

## Bestellung von fairen Waren - inklusive Lieferservice

Es besteht die Möglichkeit, fair gehandelte Ware telefonisch zu bestellen bei Anne Girus: 0152 37660786 und Doris Kaffke: 0176 70145938.



## Senioren-Aktiv-Treff Niederwürzbach

Am **24. Juni 2025** machen wir mit den Seniorinnen und Senioren aus Lautzkirchen und Kirkel eine **Fahrt nach Mannheim in den Luisenpark**. Wir freuen uns auf einen schönen Spaziergang durch den Park. Ein paar Plätze sind noch frei. Sie können sich gerne noch anmelden.



Am **03. Juli** laden wir dann ein zu einem Grillnachmittag am Pfarrhaus. *Das Team vom Senioren-Aktiv-Treff*

## Um 12 werd gess! - Gemeinsam schmeckt es besser!



Im **Juni** feiern wir an **Fronleichnam** unser Gemeindefest und essen dort in Gesellschaft und im **Juli** machen wir eine **Sommerpause**. Im **August** starten wir dann wieder mit leckerem **Grillgut**. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten!

*Der Gemeindeausschuss Niederwürzbach*

## kfd Niederwürzbach - Einladung zur Mitgliederversammlung

„Jeder Abschied verspricht auch einen Neubeginn.“ In diesem Sinn möchten wir euch herzlich einladen zur **Mitgliederversammlung** am

**Donnerstag, den 10. Juli 2025 um 18.00 Uhr in der Kirche St. Hubertus.**

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen, da wichtige strukturelle Entscheidungen getroffen werden müssen. Wir beginnen mit der Eucharistiefeier und setzen uns danach im Pfarrhaus zusammen. Im Anschluss der Sitzung laden wir euch zum gemütlichen Beisammensein und Abendessen ein. Die **Tagesordnung** sieht vor:

- Begrüßung
- Geistlicher Impuls
- Gedenkzeit für die verstorbenen Mitglieder des Vereins und deren Angehörige
- Entgegennahme und Beratung des jährlichen Tätigkeitsberichtes und des Kassenberichts des Leitungsteams
- Entlastung des Leitungsteams
- Beschluss zur Auflösung der kfd Niederwürzbach
- Möglichkeit der Weiterführung der Mitgliedschaft als Einzelmitgliedschaft der kfd oder Anschluss an eine Gruppe im Nachbarort
- Namensfindung für weitergehende Treffen / Angebote innerhalb der Pfarrei
- Termine im zweiten Halbjahr
- Sonstiges

Stellvertretend für das Leitungsteam: *Isabelle Blumberg (geistliche Begleiterin der kfd Niederwürzbach)*

## Brennertausch in St. Hubertus Niederwürzbach

So sieht er aus, der neue Brenner der Firma Elco, den die Heizungsbaufirma Walch aus Blieskastel in der Kirche St. Hubertus installiert hat. Eigentlich recht unspektakulär.

Nachdem ein Gasventil undicht wurde, haben uns unterschiedliche Firmen darauf hingewiesen, dass der alte Brenner der Firma Weishaupt mit seinen 25 Jahren seine Zuverlässigkeitsgrenze weit überschritten hat. Neben der aktuell notwendigen Reparatur ist es relativ sicher, dass in der

nächsten Zeit weitere Reparaturen immer wahrscheinlicher und die Besorgung von Ersatzteilen immer schwieriger werden. Ein Brennertausch war daher die verlässlichste und preiswertere Variante. Immerhin hat der neue Brenner fast 4000,- € gekostet. Ein Betrag, den der Verwaltungsrat aber bereit war zu zahlen. Nun hoffen wir, dass Heizungsausfälle, die sich zuletzt vor allem mit dem Start der Heizperioden häuften, seltener werden.



Konto der Kirchenstiftung St. Hubertus bei der KSK: DE94 5945 0010 1010 7546 36



## Von Kindern lernen - Kolumne: Zwischenmenschliches

Kindern empfehlen wir, auf Erwachsene zu schauen, damit sie etwas für ihr Leben lernen. Was aber können wir Erwachsene von den Kindern (wieder) lernen? Um das Kindliche in uns nicht verkümmern zu lassen, brauchen wir Kindern nur bei ihrem Spiel aufmerksam zuzuschauen. Bewundernswert ihre Phantasie!

### **Gegenwärtiger, authentischer, phantasievoller, gefühlvoller sein**

Im Gegensatz zu Kindern verbringen wir Erwachsene unendlich viel Zeit, um uns mit Vergangenen zu beschäftigen oder in die Zukunft zu schauen. Kinder leben in erster Linie in der Gegenwart, im Heute, im Hier und Jetzt. Wenn uns irgendetwas an Kindern sofort und spontan anspricht, dann ist es das, was man mit „echt“ ausdrücken kann. Kinder sagen gerne spontan, was sie „wirklich“ denken. Man sieht ihnen an der „Nasenspitze“ an, was sie „wirklich“ fühlen. Sie sind in der Regel „authentischer“ als wir Erwachsene. Denn Denken, Sprechen und Fühlen stimmen bei ihnen noch mehr überein als bei uns Erwachsenen. Sie haben keinerlei Schwierigkeiten, ihre Gefühle in ihrer Mimik offen zu zeigen: Freude, Ärger, Enttäuschung, Wut und Trauer. Sie können sich dabei noch nicht so verstecken wie wir Erwachsene, können weniger verschleiern oder etwas „vormachen“. Die ausgemacht große Phantasie der Kinder hilft uns, das Unmögliche im Leben möglicher werden zu lassen. Es stärkt unsere Fähigkeit, wieder ganz von vorne anzufangen, die Dinge einmal auf den Kopf zu stellen, ausgetretene Pfade zu verlassen, Neues, Märchenhaftes auszuprobieren.

**Herzhaft lachen und sich was gönnen können!** Im Schnitt lachen Erwachsene etwa 15 Mal am Tag, während Kinder es auf 400 Mal bringen. Kinderlachen gehört wohl zu den schönsten Dingen, die wir erleben dürfen; es befreit, entwaffnet, tröstet, ermutigt und vertreibt unsere Sorgen wie die Sonne den Nebel. Wenn wir Kinder beobachten, merken wir, dass sie nicht lange überlegen oder sich Sorgen machen, wenn sie die Chance haben, sich etwas zu gönnen, oder etwas finden, das ihnen Freude bereitet. Vor 2000 Jahren wurde Jesus von seinen Anhängern gefragt: „Herr, wer ist der Größte im Himmelreich?“ Vielleicht würde man heute fragen: „Was muss ich tun, um im Leben ganz oben ‚mit zu mischen‘, um erfolgreich, wichtig und glücklich zu sein?“ Jesus rief ein kleines Kind herbei, stellte es in ihre Mitte und sagte: „Amen, ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, werdet ihr nicht in das Himmelreich hineinkommen. Wer sich so klein macht wie dieses Kind, der ist im Himmelreich der Größte.“ (Matth 18,1-4). Wenn wir wieder den Mut und die Aufmerksamkeit haben, mehr von Kindern zu lernen, dann wird es den Kindern einmal leichter fallen, auch von uns Erwachsenen zu lernen.

*Stanislaus Klemm, Dipl. Psychologe und Theologe,*

*In: Pfarrbriefservice.de*



## Spendenwanderung – Für Kinder, die unsere Hilfe brauchen!

Jürgen macht sich auf den Weg – rund 2.250 km – von der Kirche St. Anna in Blieskastel-Biesingen zur Kathedrale von Santiago de Compostela



**Start in Biesingen: 11. Juni 2025**  
**100 Tage-Wanderung bis Santiago de Compostela**

### Jede Spende zählt!

Die Spenden gehen zu gleichen Teilen an die Blieskasteler Schutzengel, das Kinderhospiz Merchweiler, die Förderschule Haus Sonne Walsheim und die SR-Aktion Herzenssache.

**Danke für eure Unterstützung!**

### Das Spendenkonto:

Blieskasteler Schutzengel e.V.

Bank: Bank 1 Saar  
IBAN: DE74 5919 0000 0118 1520 00  
BIC: SABADE55

Alle Spenden werden treuhänderisch vom Verein Blieskasteler Schutzengel e.V. gesammelt und aufgeteilt.



[www.spendenwanderung.de](http://www.spendenwanderung.de)

Lebendige Kirche braucht Musik!

## Kirchenmusikalische Ausbildung im Bistum Speyer



Grundkurs Orgel  
C-/D-Kirchenmusiker/in  
C-/D-Chorleiter/in  
C-/D-Organist/in



  
**BISCHÖFLICHES**  
**KIRCHENMUSIKALISCHES**  
**INSTITUT**



 06232/1009320 • [www.bki-speyer.de](http://www.bki-speyer.de) • [kirchenmusik@bistum-speyer.de](mailto:kirchenmusik@bistum-speyer.de)

## Aufruf der deutschen Bischöfe zur Pfingstaktion Renovabis 2025

Liebe Schwestern und Brüder,  
in der Bibel lesen wir: „Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn“ (Gen 1,27). Für Christinnen und Christen bedeutet das: Jeder Mensch besitzt – als Ebenbild Gottes – eine unveräußerliche Würde, die ihm nicht genommen werden kann.

In der Realität aber erleben wir, wie die Würde des Menschen allzu oft mit Füßen getreten wird. Frauen und Männer werden auf Grund ihrer Herkunft, ihrer Religion oder ihrer Einstellungen ausgegrenzt und geringgeschätzt. Sie müssen Kriege und Diktaturen erleiden, sie werden wie Ware gehandelt, missbraucht und ausgebeutet, leben in Not und menschenunwürdigen Verhältnissen – überall auf der Welt, auch im Osten Europas. Darauf macht Renovabis, die Solidaritätsaktion der katholischen Kirche in Deutschland mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa, aufmerksam und stellt ihre diesjährige Pfingstaktion unter das Motto: „Voll der Würde. Menschen stärken im Osten Europas“.



Die Aufmerksamkeit richtet sich dabei vor allem auf drei Gruppen, denen Renovabis mit seinen Partnern vor Ort zur Seite steht: die Angehörigen der Roma-Minderheit, die in vielen Ländern nach wie vor an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden; Frauen und Mädchen, die Opfer von Menschenhandel werden; und nicht zuletzt die Menschen in der Ukraine, die unter den schwerwiegenden Folgen des Krieges leiden.

Wir bitten Sie herzlich: Unterstützen Sie die Anliegen von Renovabis durch Ihr Gebet und Ihre großzügige Spende und helfen Sie mit, die Würde der Menschen im Osten Europas zu stärken.

Kloster Steinfeld, den 13. März 2025

*+ Herzlich Gemeinsam*

Für das Bistum Speyer

Dr. Karl-Heinz Wiesenmann, Bischof von Speyer

## PFARRBÜRO

Pfarrer-Peter-Straße 1, 66440 Blieskastel-Lautzkirchen

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 09:00 bis 12:00 Uhr und Do 14:00 bis 16:00 Uhr

**Darüber hinaus sind auch Termine nach vorheriger Vereinbarung möglich!**

Telefon: 06842 / 4628, Telefax: 06842 / 52090

E-Mail: [pfarramt.blk.heilige-familie@bistum-speyer.de](mailto:pfarramt.blk.heilige-familie@bistum-speyer.de)

Internet: [pfarrei-blk-heilige-familie.de](http://pfarrei-blk-heilige-familie.de)



## KONTAKTDATEN DES PASTORALTEAMS

Pfarrer Eric Klein: [eric.klein@bistum-speyer.de](mailto:eric.klein@bistum-speyer.de)

Kaplan Hartmann Ouedraogo: [hartmann.ouedraogo@bistum-speyer.de](mailto:hartmann.ouedraogo@bistum-speyer.de)

Pastoralreferent Steffen Glombitza: [steffen.glombitza@bistum-speyer.de](mailto:steffen.glombitza@bistum-speyer.de)

Pastoralreferentin Isabelle Blumberg: [isabelle.blumberg@bistum-speyer.de](mailto:isabelle.blumberg@bistum-speyer.de)

Sprechzeiten jeweils nach Vereinbarung: Telefon 06842 / 4628

**Notdienst am Wochenende unter Telefon 0151 14879654**



## IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrei Heilige Familie Blieskastel

Redaktion: Sarah Mann-Beutler, Doris Risch, Birgit Sommer

Preis: im Abonnement: 9,00 €

Druck: [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## ABGABESCHLUSS

für die nächste Ausgabe für den

Zeitraum **05.07. bis 17.08.2025**

ist am **Freitag, 18.06.2025**

Ina fragt ihren Vater: „Warst du auch einmal so klein wie ich?“ – „Aber ja!“ – „Da musst du aber putzig ausgesehen haben mit deinem dicken Bauch!“



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

